Inhalt

Einleitung	9
1. 1878–1930	
Die Anfänge der Firma J. A. Topf & Söhne	17
Ludwig Topf sen. – Unternehmerfamilie und Familienunternehmen Beziehungen zu den jüdischen Familien Hess, Pels, Benary und	29
Windesheim	43
Ein Ofenbau-Ingenieur: Kurt Prüfer	47
Exkurs: Die Feuerbestattung	5 1
Krematoriumsoten der Firma Topi	57
2. 1930–1941	
Ernst Wolfgang und Ludwig Topf – die dritte Unternehmergeneration . Exkurs: Das Feuerbestattungsgesetz von 1934 und die	63
Konzentrationslager	84
Opfer und Gegner des Regimes bei Topf & Söhne	89
Der Umbau des Verwaltungsgebäudes	103
Fahrbare Öfen für das Massensterben	107
Das Geschäft mit Lagerkrematorien	116
Prüfers Kündigung – eine ungenutzte Chance zum Ausstieg	129
Massentötung in Auschwitz	134 144
3. 1942–1945	
Dreimuffel-Öfen in Buchenwald	151
Exkurs: Auschwitz – vom Konzentrationslager zum Vernichtungslager	155
Die Todesfabriken in Birkenau werden konzipiert	159
Der »Leichen-Verbrennungsofen für Massenbetrieb«	166
Der »Ring-Einäscherungs-Ofen«	173
Optimierung des Tötens: Lüftungstechnik für die Gaskammern	176
Fertigstellung der Krematorien unter Hochdruck	184
Ein kommunistischer Monteur in Auschwitz	196
Verbrennungskapazität und Inbetriebnahme der Gaskammern Kurt Prüfer: Initiativen und Konflikte	203 214

Exkurs: Revolte im jüdischen Sonderkommando	22I 227 233
4. 1945/46	
Amerikanische Untersuchungen und der Selbstmord von Ludwig Topf . Ernst Wolfgang Topfs Reise in den Westen	237 252 254 268
5. 1946–1989	
Die Zukunft des Erfurter Betriebes ist offen	280 290 301 318 327 344 354
Schlussbetrachtung	368
Anhang	
Drei Unternehmergenerationen in der Übersicht	378
Mittäterschaft am Holocaust 1933-1945 – Chronik der Verfolgung und Vernichtung der deutschen Juden Abkürzungen. Verzeichnis der Tabellen Quellen	379 389 394 395 396
Literatur Abbildungsnachweis Dank Personenregister	403 424 426 427
Dokumente: Topf & Söhne und der Völkermord in Auschwitz	431